

GEMEINER BEINWELL (*Symphytum officinale*)

FAMILIE: Raublattgewächse (*Boraginaceae*)



PFLANZENMERKMALE

Der Gemeine Beinwell ist eine mehrjährige, rauhaarige Pflanze, die ca. 30 bis 100 cm hoch wird. Der Stängel ist im unteren Teil reich verzweigt. Die grundständigen Blätter stehen in großen Büscheln zusammen. Die Stängelblätter sind lanzettlich, bis zu 25 cm lang, nur spärlich behaart, die oberen jeweils bis zum nächsten unteren Blatt am Stängel herab laufend. Der Blütenstand ist zunächst spiralig eingerollt. Er entfaltet sich mit den sich öffnenden Blüten. Diese sind 1,5 cm lang. Die Blütenkrone kann unterschiedlich gefärbt sein: meist ist sie purpurviolett, aber auch weiß, gelb, rot, violett oder Blau. Die Kelchzipfel sind lanzettlich.

LEBENSDAUER: ausdauernd.

BLÜTEZEIT: Mai bis Juli.

STANDORTE: Wiesen, Gräben, Böschungen, Schuttplätze, Bachufer, Auwälder; auf feuchten und stickstoffhaltigen Böden; in Höhen bis zu 1600 m.

VORKOMMEN: kommt in fast ganz Europa vor.

VERWENDUNG: Als Heilpflanze wichtiges Wundheilmittel bei Eiterungen, Blutergüssen und Venenentzündungen. Sammelzeit ist März bis Juni und September bis Oktober.

BEMERKUNGEN: Die Pflanze wird auch Schwarzwurz genannt. Sie wird auch in Gärten angebaut. Man kann die jungen Blätter essen und Tee aus ihnen bereiten. Große, ältere Blätter verwendet man auch zum Mulchen.